

# Münzbetrüger schlagen wieder zu

10.10.2020 | [Stefan Gleason](#)

Böswillige Personen innerhalb bestimmter Segmente der Einzelhandels Edelmetallbranche machen noch immer Jagd auf Leute, die Gold- und Silberbullion kaufen möchten. Regulierungsbehörden in 30 verschiedenen US-Staaten haben sich kürzlich mit der Commodities Futures Trading Commission (CFTC) zusammengetan und eine präzedenzlose Klage gegen ein Unternehmen eingereicht, das der Operation einer großflächigen Edelmetallbetrugsmasche beschuldigt wird.

Das Unternehmen, Barrick Capital (a.k.a. Chase Metals, Metals.com), wird beschuldigt, größtenteils ältere Kunden via traditioneller und sozialer Medien ins Visier zu nehmen. Sobald diese als mögliche Gold- oder Silberkäufer identifiziert wurden, unterlagen die Opfer aggressiven Verkaufstaktiken zweifelhafter Telefonbanken, wurden unter Druck gesetzt, die Bestände in ihren IRA-Konten zu liquidieren sowie "Canadian Polar Bear" und andere Bullionmünzen zu einem Preis über 100% bis 300% ihres tatsächlichen Schmelzwertes zu kaufen.



Die Intrige zog sich über mehrere Jahre, wobei die Besitzer

des Unternehmens ihre Operationen von einem Unternehmen zum anderen verlagerten, um Regulierungsbehörden und Investorbeschwerden aus dem Weg zu gehen. Dieses Unternehmen und dessen Besitzer betrogen schutzlose Investoren um etwa 180 Millionen Dollar. Laut Bill Beatty, Administrator des Washington State Department of Financial Institutions: "Diese Angeklagten zeigten große Gleichgültigkeit gegenüber der Wahrheit und gaben nicht zu, dass praktisch jeder Investor den Großteil seiner Finanzmittel in den Investitionen verlor, die vom Unternehmen angeboten wurden."

Attorney General in Mississippi Lynn Fitch erklärte: "Sie nutzten Senioren und andere verletzliche Personen aus, legten den Wert und die Wahrscheinlichkeit finanzieller Gewinne der Investitionen, die sie verkauften, falsch aus und betrogen Verbraucher so um ihre Altersersparnisse." Selbst als der Goldspotpreis dieses Jahr auf ein Rekordhoch stieg (und sich Silber von seinem Tief mehr als verdoppelte), verloren die Käufer dieser lächerlich überteuerten Münzen noch immer Geld.

Um sicherzustellen, dass Ihnen oder einem Ihrer Bekannten so etwas nicht passiert, sollten Sie sich informieren! Tatsächlich könnten derartige Betrugsmaschen noch häufiger vorkommen, wenn Millionen Menschen im derzeitigen Umfeld explodierender Schulden, Gelddruckerei und wirtschaftlicher Zerstörung auf den Besitz physischer Edelmetalle aus sind.

Einige Goldhändler, die im Fernsehen angepriesen werden - vor allem von bekannten Stars - unterhalten unethische Praktiken. Sie sammeln Interessenten und machen dann mit Telefonanrufen Druck, um zu versuchen, ihre überteuerten Gold- und Silberprodukte zu verscherbeln; meist in Form von Proof-, Gedenk- oder angeblich seltenen Münzen.

Glücklicherweise ist es recht einfach festzustellen, ob Sie die richtige Art von Edelmetallprodukt vom richtigen Händler erwerben. Die richtige Art von Produkt ist eines, das den Großteil seines Werts vom tatsächlichen Metallwert ableitet. Erwarten Sie, nur einen mäßigen Aufpreis über dem aktuellen Spotpreis zu zahlen, um die Prägekosten sowie die Kosten des Händlers zu begleichen.



*Each Ripoff Gold coin type, each year, and each condition level has its own sub-market, making it especially difficult for anyone but extremely serious collectors to make knowledgeable decisions.*

Es kann Zeitspannen geben - wie in diesem Jahr - in denen die Nachfrage hoch ist und die resultierenden Knappheiten dafür sorgen, dass der Aufpreis auf Münzen, Barren und Ronden in gewissem Maße steigt, doch es gibt üblicherweise auch andere, verfügbare Produkte, bei denen der höhere Aufpreis vermieden werden kann. Sie sollten immer den Schmelzwert von dem kennen, was Sie kaufen... und stellen Sie sicher, dass der Aufpreis über diesem Schmelzwert verhältnismäßig ist.

Was deutlich höhere Aufpreise für "Sammlermünzen", numismatische Münzen" oder "Seltenheit" angeht, so sollten Sie diese absolut vermeiden. Jede Münze, die so vermarktet wird, sollte vermieden werden, wenn Sie kein besonderes Interesse an diesem hochspezialisierten Segment des Münzmarktes haben und genau wissen, wie viel Aufpreis Sie zahlen möchten. Andernfalls versucht wahrscheinlich jeder Händler, der Ihnen vorgaukelt, dass Spezialprodukte mit hohem Aufpreis besser sind als gewöhnliche Alternativen mit niedrigerem Aufpreis, Sie übers Ohr zu hauen.

Diese böswilligen Händler diskreditieren unsere wichtige Branche nicht nur, ihre Missbräuche könnten zudem auch zu einem regulatorischen Durchgreifen führen, das legitime Händler und deren Kunden durch höhere Konformitätskosten, stärkere Zugangsbeschränkungen, unglückliche Einschränkungen und unangemessene Verletzungen der Privatsphäre schädigt.

© Stefan Gleason  
Money Metals Exchange

*Der Artikel wurde am 5. Oktober 2020 auf [www.moneymetals.com](http://www.moneymetals.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/467377-Muenzbetrueger-schlagen-wieder-zu.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).

---